

**RS OGH 1979/3/21 6Ob575/79,
7Ob610/89, 7Ob107/02i, 3Ob156/13g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.03.1979

Norm

ABGB §1425 VIII

AußStrG §9 O

Rechtssatz

Der Gläubiger eines Schuldners, sei er auch Ausgleichsschuldner, hat Forderungsrechte gegen diesen, aber, mögen seine Ansprüche sogar auch vollstreckbar sein, keinen Anspruch auf einzelne Vermögensbestandteile des Schuldners, daher auch keinen Anspruch auf Forderungen des Schuldners gegen Dritte. Die Befriedigung solcher schlichter Gläubiger eines Erlagsgegners aus dem Erlagsgegenstand liegt eindeutig außerhalb der Ziele und Zwecke eines Erlagsverfahrens nach § 1425 ABGB.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 575/79
Entscheidungstext OGH 21.03.1979 6 Ob 575/79
EvBl 1979/199 S 514 = SZ 52/49
- 7 Ob 610/89
Entscheidungstext OGH 15.06.1989 7 Ob 610/89
Ähnlich; Beisatz: Ein Gläubiger eines Erlagsgegners hat in Ermangelung von Rechten am Erlagsgegenstand im Ausfolgungsverfahren weder Parteistellung noch Rechtsmittelbefugnis. (T1)
- 7 Ob 107/02i
Entscheidungstext OGH 12.06.2002 7 Ob 107/02i
Vgl aber; Beisatz: Ein Gläubiger des Erlagsgegners hat jedoch jedenfalls dann Parteistellung im Ausfolgungsverfahren, wenn er zugleich Erleger (und damit Partei) im Erlagsverfahren ist. (T2)
- 3 Ob 156/13g
Entscheidungstext OGH 19.02.2014 3 Ob 156/13g
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0006721

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.04.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at